

Lauter Firmen Gruppe SKB, FTW, TRA, LBG

Nachhaltigkeit und Biodiversität

1. Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet für uns eine langfristig tragfähige Entwicklung, die umfassend und mehrdimensional ist. Nachfolgende Generationen sollen ebenfalls eine lebenswerte Zukunft haben. Denn Menschen sollten nicht auf Kosten der Mitmenschen in anderen Regionen weltweit oder auf Kosten zukünftiger Generationen leben. Das Thema Nachhaltigkeit betrifft alle Bereiche unseres Lebens und Wirtschaftens und ist daher die Aufgabe der ganzen Gesellschaft.

Die Lauter Firmengruppe unterstützt die Umsetzung der Agenda 2030 für Sustainable Development Goals und will damit den Fortschritt in Richtung Nachhaltigkeit beschleunigen. Wichtige Themenfelder sind für unsere Arbeit dabei Menschenrechte, menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, weniger Ungleichheiten, Maßnahmen zum Klimaschutz sowie nachhaltiger Konsum und Produktion.

Damit die gesetzten Klimaschutzziele erreicht werden können, müssen schädliche CO₂-Emissionen dringend reduziert werden. Wir wollen deshalb unsere Produktionsprozesse so ressourcenschonend wie möglich gestalten. Zudem wollen wir unseren Strom nach Möglichkeit aus erneuerbaren Energien gewinnen.

Wir unterstützen das Ziel künftig nachhaltiger zu produzieren und zu konsumieren. Wir wollen Ressourcen besser nutzen, Abfälle vermeiden und dort recyceln, wo es möglich ist. Ziel ist es, den Materialkreislauf zu schließen und Prozesse mit innovativen Lösungen so zu gestalten, sodass dabei weniger Ressourcen benötigt werden.

Wir arbeiten stetig an einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft und wollen dafür Abfall eine neue Chance geben. In Zusammenarbeit mit Verbänden und anderen Unternehmen aus der Branche haben wir in den vergangenen Jahren verschiedene Rücknahme- und Recyclingsysteme etabliert, die eine Wiederverwendung von Baustellenabschnitten möglich machen. Die Lauter Firmengruppe ist bereits seit über 5 Jahrzehnten im Bereich Recycling aktiv.

2. Kernpunkte der Lauter Nachhaltigkeitsbestreben

Wir wollen gemeinsam an einer grüneren und nachhaltigeren Unternehmensgruppe Lauter arbeiten und den transformativen Wandel vorantreiben. Wir wollen Verschwendung vermeiden und Mehrwerte für unsere Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner sowie für die Öffentlichkeit und Umwelt schaffen. Die folgenden Punkte verwirklichen diesen Wandel.

Suffizienz

Wir streben einen geringeren Verbrauch von Ressourcen wie Energie und Material an. Wir hinterfragen unsere Bedürfnisse und wollen weniger konsumieren.

Effizienz

Wir zielen auf eine ergiebigere Nutzung von Rohstoffen und Ressourcen ab und optimieren dafür unsere Prozesse und Produktzusammensetzungen.

Konsistenz

Wir suchen nach alternativen Technologien und Rohstoffen für unsere Produkte, die besser für die Umwelt sind und versuchen mit innovativen Recyclingprozessen Materialkreisläufe zu schließen.

3. Biodiversität

Diese Biodiversitätsrichtlinie legt unseren Ansatz zur Integration des Schutzes und der Förderung der biologischen Vielfalt innerhalb unseres Betriebs und in den angrenzenden Gebieten fest. Unser Ziel ist es, durch verantwortungsbewusstes Handeln die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren und einen positiven Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität zu leisten.

4. Grundsätze

- Anerkennung der Bedeutung der Biodiversität für die Ökosystemfunktionen und das menschliche Wohlbefinden.
- Engagement für die Minimierung der Umweltauswirkungen unserer Betriebstätigkeiten.
- Wiederherstellung und Renaturierung von Abbaugebieten.
- Zusammenarbeit mit lokalen Umweltorganisationen, Behörden und der Gemeinschaft zur Förderung der Biodiversität.

5. Handlungsbereiche

5.1. Planung und Betrieb

- Durchführung von speziellen artenschutzrechtlichen Prüfungen (saP) sowie landschaftspflegerischen Begleitplänen (LPB)
- Entwicklung und Implementierung von Managementplänen, die Maßnahmen zum Schutz bedrohter Arten und Lebensräume enthalten.
- Vermeidung von Abbau- und Lärmbelastigung, welche die lokale Tierwelt in der Brutzeit beeinträchtigen
- Wir betreiben keine Aktivitäten auf Gebieten mit potenziellen Landnutzungskonflikten, wie etwa UNESCO-Weltkulturerbestätten oder nach IUCN geschützten Kategorien.

5.2. Wiederherstellung und Renaturierung

- Planung der Nachnutzung von Abbaugeländen mit Fokus auf die Schaffung von Lebensräumen für heimische Arten.
- Einsatz einheimischer Pflanzenarten bei der Rekultivierung, um die Wiederherstellung natürlicher Ökosysteme zu unterstützen.
- Einrichtung von Schutzgebieten auf dem Gelände, um die natürliche Regeneration zu fördern und Lebensräume für Wildtiere zu schaffen.

5.3. Monitoring und Forschung

- Regelmäßige Überwachung der Biodiversität auf und um das Betriebsgelände, um die Auswirkungen unserer Tätigkeiten zu bewerten und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.
- Unterstützung von Forschungsprojekten zur Biodiversität in Zusammenarbeit mit akademischen Einrichtungen und Umweltorganisationen.

5.4. Bildung und Sensibilisierung

- Schulung der Mitarbeiter in umweltfreundlichen Arbeitspraktiken und im Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität.
- Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft durch Informationsveranstaltungen und Mitwirkungsmöglichkeiten bei Umweltschutzprojekten.

6. Presse Links, Nachweise, Kooperationen

Ökologische Gastfreundschaft - Zeitschrift für Ethik und Moralphilosophie

<https://link.springer.com/article/10.1007/s42048-023-00147-0>

Löss in der Kiesgrube Lauter - Bayerns Boden des Jahres 2021

https://www.lfu.bayern.de/boden/tag_des_bodens/2021/index.htm

Auszeichnung: Bobingens Boden ist Bayerns bester

<https://www.augsburger-allgemeine.de/schwabmuenchen/Bobingen-Auszeichnung-Bobingens-Boden-ist-Bayerns-bester-id60100921.html>

Was, wenn es den Staub nicht gäbe?42 - Die Antwort auf fast alles

<https://org-www.arte.tv/de/videos/101940-010-A/was-wenn-es-den-staub-nicht-gaebe/>

Ornithologie - Aktuelle Beobachtungen

<https://nwv-schwaben.de/ornithologie/aktuelle-beobachtungen/>